



# Klopf-News 04/20

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesen Klopf-News, der Sie über die Klopfakupressur informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin finden Sie eine Übersicht zu unseren Kursen.

Sie sind eingeladen,

- über Ihre Erfahrungen mit dem »Klopfen« zu berichten, die wir an dieser Stelle veröffentlichen.
- Fragen zur Klopfakupressur zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.

Schicken Sie Ihre Beiträge an [mail@knb-klopfen.de](mailto:mail@knb-klopfen.de).

---

## Zum Zurücklehnen

»Die schwierigste Turnübung ist immer noch, sich selbst auf den Arm zu nehmen.« Werner Finck

### Glaube an sich selbst

wurde uns geschickt

Eines Tages entschieden die Frösche, einen Wettlauf zu machen. Damit es besonders schwierig wird, legten sie als Ziel fest, auf die Spitze eines großen Turms zu gelangen.

Am Tag des Wettlaufs versammelten sich viele andere Frösche, um diesem Spektakel zuzusehen.

Nun war es so, dass keiner der zuschauenden Frösche glaubte, dass auch nur ein einziger der teilnehmenden Frösche das Ziel erreichen könne. Anstatt die Läufer anzufeuern, riefen sie dagegen: »Die Armen, sie werden es nie schaffen!« oder »Das ist unmöglich!« oder »Das werdet ihr nie schaffen!«

Und es schien wirklich so, dass das Publikum Recht behalten sollte, denn nach und nach gaben immer mehr Frösche auf.

Das Publikum schrie weiter: »Die Armen! Sie werden es nie schaffen!«

Bald gaben alle Frösche auf - bis auf einen, der unverdrossen den steilen Turm hinaufkletterte und als einziger schließlich das Ziel erreichte.

Die Zuschauerfrösche waren irritiert und wollten von ihm wissen, wie das möglich war. Und da merkten sie erst, dass dieser Frosch taub war!

---

## Aktuelles

### Kurse

Die Kurse können wieder stattfinden. Die aktuellen Termine finden Sie am Ende der Klopf-News und auf unserer Website.

### Praxisraum in München/Harras frei

In der Gemeinschaftspraxis Georgii (wo auch Doris ist) ist ein Raum frei. Informationen und Kontakt unter [praxis-georgii@t-online.de](mailto:praxis-georgii@t-online.de).

---

## Hinweis-Dauerbrenner

### Klopftreffs

Wer sich Klopfkenntnisse angeeignet hat, sollte möglichst viel üben, um eigene Probleme angehen und - bei Interesse - sich auch an Themen anderer Personen wagen zu können. So finden Sie auf unserer Website unter [www.knb-klopfen.de/info/klopftreffs](http://www.knb-klopfen.de/info/klopftreffs) Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die Klopfertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie also auf diese Liste, wenn Sie mit anderen üben wollen - die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer selbst eine solche Übungsgruppe in seiner Region anbieten will, soll uns schreiben, damit wir sie/ihn in diese Liste aufnehmen können. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in die Liste als Übungstreffanbieter/in ist ein absolvierter Klopfakupressur-Level 2.

**Wichtige Anmerkung:** Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen in den Kontaktdaten oder das Aufhören als Anbieter mitgeteilt werden.

### Kinder-Anwender-Liste

Wer speziell das »Klopfen« auch bei Kindern anwendet und für die Arbeit mit Kindern qualifiziert ist, kann sich auf unserer Website <https://knb-klopfen.de> als Anbieter eintragen lassen. Wenden Sie sich in diesem Falle an uns unter [mail@knb-klopfen.de](mailto:mail@knb-klopfen.de). Gerne hören wir von Klopfsergebnissen und Klopfserlebnissen mit Kindern aus Ihrer Praxis.

**Wichtige Anmerkung:** Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen der Kontaktdaten oder das Einstellen der Tätigkeit mitgeteilt werden.

---

## Anregungen

### Lockdown-Folgen

Uns erreichen immer wieder Anfragen zum Thema Lockdown und seine psychischen Folgen. So wird von Ängsten vor dem Virus, vor Krankheit mit Wasch- und Desinfektionszwängen berichtet, von Angst vor der Zukunft, von Stress, weil man nicht mehr weiß, wie es finanziell weitergehen soll, von Verzweiflung, Gefühlen der Hilflosigkeit, Ohnmacht, Ausgeliefertsein, Schlafstörungen u.v.a.m., was auch von körperlichen Symptomen begleitet wird.

Auch wenn sich die äußeren Bedingungen nicht entscheidend verändern werden, weil die Politik es nicht anders will bzw. die »Kollateralschäden« eingetroffen sind, so können Sie doch Ihre *innere Situation* zum Besseren wenden, was sich dann im Äußeren ebenfalls positiv bemerkbar machen kann (Resonanz).

Beklopfen Sie den inneren Stress, diese Ängste, die Gefühlslage angesichts der gegebenen Umstände wann und wo immer es auch geht. Das können Sie jederzeit, sobald Sie eine Hand frei haben. Klopfen Sie also während des ganzen Tages über - ohne sich konzentriert hinsetzen zu müssen, um eine »Klopfsitzung« mit sich zu machen (siehe hierzu auch die Klopf-News [03/07](#), [09/10](#), [04-05/11](#), [03/15](#) und [10/17](#)).

Fühlen Sie sich angespannt, sind da angstmachende, stressvolle Gedanken ...? Klopfen Sie unentwegt. Sie werden mit der Zeit feststellen können, dass vermehrt wieder innere Stärke, Klarheit, Ruhe, Sicherheit und Blick nach vorne einstellen. Die gute Folge: Mit klarerem Kopf können Sie sich gestärkt den Herausforderungen stellen und Lösungen für sich und Ihr Umfeld finden, anstatt sich von Angst lähmen und Ihr Immunsystem schwächen zu lassen.

Also: Packen Sie es an, Sie haben alles, was Sie brauchen - Ihre Hand und die Erinnerung daran, Sie zum Klopfen zu benutzen. Ausdauernd, immer wieder, in allen Lebenslagen.

Gerne hören wir von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen.

---

## Fallgeschichten / Berichte

### Hartnäckiger Fußschmerz ade

Herr. P., Mitte Fünfzig, hatte sich vor mehr als drei Monaten durch eine starke stumpfe Gewalteinwirkung den linken Fuß verletzt und litt seither an starken Schmerzen im linken Fuß. Ärztliche Behandlung sowie Physiotherapie führten zu keiner nennenswerten Verbesserung. Herr P. konnte nur noch unter Schmerzen gehen, an eine sportliche Betätigung war nicht mehr zu denken. Diese Umstände führten in der Folge zu psychischer Belastung, wie Gefühlen der Niedergeschlagenheit, Hilflosigkeit bis Verzweiflung, denn eine Besserung schien nicht in Sicht.

Im Sitzen verspürte er aktuell keinen Schmerz. Ich ließ ihn an die Stelle am Fuß drücken, wo er Schmerz empfand. Er drückte also mit dem Daumen von unten auf den Fuß und vermeldete einen »scharfen Schmerz« der Stärke acht. Wir klopfen: *»Auch wenn ich diesen scharfen Schmerz im linken Fuß habe, wenn ich mit dem Daumen auf die Fußsohle drücke ...«* und *»Dieser scharfe Schmerz ... im linken Fuß ... wenn ich mit dem Daumen ... auf die Fußsohle drücke ... dieser scharfe Schmerz ...«* Nach einigen Klopfunden atmete er spontan tief durch - ein möglicher Hinweis, dass sich bei ihm etwas Emotionales entspannt haben könnte.

Herr P. sollte wieder mit dem Daumen an Fuß drücken (dabei wies ich darauf hin, dass er an der gleichen Stelle mit gleicher Stärke Druck ausüben solle). Zu seinem Erstaunen stellte er nur noch einen scharfen Schmerz der Stärke drei fest. Wir klopfen also: *»Auch wenn da noch ein Rest von diesem scharfen Schmerz im Fuß ist, wenn ich mit dem Daumen auf diese Stelle an der Fußsohle drücke ...«* und *»Dieser restliche scharfe Schmerz ...«*

Nach weiteren Klopfunden sollte er erneut testen: Er drückte und drückte ... an verschiedenen Stellen. Herr P. suchte nach dem Schmerz, fand ihn aber nicht mehr, selbst wenn er noch stärker drückte. Unglaube sprach aus seinem Gesicht. Darauf angesprochen bestätigte er meine Vermutung. Wir klopfen also diesen mentalen Aspekt: *»Auch wenn ich es nicht glauben kann, dass dieser Schmerz, der mich schon so lange quält, jetzt nicht mehr da sein soll ...«, »Auch wenn ich diese berechtigten Zweifel in mir habe, dass dieser Schmerz jetzt nicht mehr da ist, wo er doch noch da war und bislang nichts geholfen hat ...«* Er konnte dieses Ergebnis nach diesem Klopfen nun mehr annehmen und sich sogar etwas freuen. Aber gesunde Skepsis blieb bestehen, denn - wie ich ihm bestätigte - *»die Zukunft kann es erst erweisen, ob das Klopfen wirklich geholfen hat«*.

Herr P. drückte erneut den Fuß auf der Suche nach Schmerz: kein Schmerz mehr. Ich ließ ihn aufstehen und herumgehen, den Fuß dabei besonders belasten: Auch hier kein Schmerz mehr. Jetzt schien Herr P. schon zuversichtlicher. Ich wies ihn nochmals darauf hin, dass wir nicht wissen können, ob dieses gute Ergebnis anhält, weil es noch andere Aspekte geben kann, die vielleicht eine Rolle für diesen Schmerz spielen. Aber er wisse ja, dass er in jedem Falle erneut auftretenden Schmerz beklopfen könne.

Herr P. sah wieder »Licht im Tunnel«, von Niedergeschlagenheit, Verzweiflung war keine Rede mehr, er blickte »irgendwie erleichtert« wieder nach vorne - mit gesunder Skepsis. Aber er *»habe jetzt ein wirkungsvolles Instrument zur Hand«*. Ich ermutigte ihn noch, dass er - da ärztlicherseits nichts dagegen stand - den Fuß zunehmend belasten solle.

Wie er nach drei Wochen mitteilte, habe er sich schon getraut, verschiedene längere Spaziergänge bis Wanderungen (bis drei Stunden) zu machen. Dies alles ohne jegliches Schmerzempfinden. Und es ginge ihm auch sonst schon wieder viel besser.

Zum Abschluss beklopfen wir noch *»Dieses gute Gefühl dieser guten Erleichterung bei diesem Licht im Tunnel ...«*

*[Kommentar: Hätte das Beklopfen auf der physischen Ebene zu keinem positiven Ergebnis geführt bzw. tritt der Schmerz wieder auf, müssten noch das Unfallerlebnis selbst und evtl.*

auch tiefer liegende emotionale Themen (auch das erwähnte Bild des Tunnels als Metapher-klopfen, siehe [Klopf-News 10/10](#)) in Betracht gezogen werden.]

## Schwere Atmung

Herr A., Ende Fünfundzwanzig, atmet schwer, ringt immer wieder nach Luft - und das schon seit einigen Jahren. Ärztlich ist alles abgeklärt - ohne Befund. Er verspürt gerade Schwere auf der Brust mit Einwertung einer Sieben (*»Auch wenn ich diese Schwere auf der Brust habe ...«*). Die Schwere wird geringer, Herr A. atmet nach mehreren Klopfunden etwas tiefer - Einwertung eine Vier (*»Auch wenn ich noch diese Restschwere auf der Brust habe, warum auch immer ...«*). Herr A. meint dann: *»als ob Luft abgedrückt wird«*: (*»Diese restliche Schwere auf der Brust ... als ob Luft abgedrückt wird ...«*). *»Es ist wie ein Pfropfen im oberen Brustkorb«* (*»Dieser Pfropfen im oberen Brustkorb ...«*). Das Gefühl der Schwere und die Wahrnehmung des Pfropfens reduzieren sich auf eine Eins. Herr A. fühlt sich *»befreiter«*: *»Dieses gute Gefühl von Befreiter-Sein ...«*

Dann taucht dahinter ein zunehmendes Gefühl der Schwere in ihm auf, als ob er *»wahnsinnige Lasten tragen muss«*: *»Dieses Gefühl der Schwere in mir ... als ob ich wahnsinnige Lasten tragen muss ... dieses Gefühl der Schwere in mir ... wahnsinnige Lasten ...«*

Herr A. tritt bei diesem Klopfen immer tiefer in dieses *»Tragen der Lasten«* ein, spürt dabei immer deutlicher diese Schwere, die nicht nur auf seiner Brust sitzt, sondern *»sich schon durch mein ganzes Leben zieht«*.

Meine Frage: *»Wie lange schon? Was meinen Sie?«* Herr A. antwortet: *»Etwa 30 Jahre ... als ich begann, auf meinen eigenen Beinen zu stehen.«* Und ihm wird dabei klar, dass ihm das Leben eine Last ist, *»weil ich selbst eine Last bin«*. Bei diesen Worten wurde er sichtlich berührt und rang mit den Tränen: *»Dieser Schmerz in mir ... bei diesen Worten ›Ich bin eine Last‹ ... dieser Schmerz in mir ... der sich in meinen feuchten Augen zeigt ... bei diesen Worten ›Ich bin eine Last‹ ... dieser Schmerz in mir ...«* Herr A. wurde wieder ruhiger.

Meine Frage: *»Gibt es jemanden, für den Sie eine Last sind?«* Er: *»Für meinen Vater.«*

Herr A. erinnert sich an seinen Vater, wie er jammernd da sitzt, *»wütend gegen Gott und die Welt«* und er von ihm immer wieder hört: *»Wenn ich alleine wäre, ginge es mir besser!«*

Tränen treten in die Augen von Herrn A. bei diesen Worten. Nie wurde er gelobt, nie in den Arm genommen, immer musste er das Gefühl haben, dass er zuviel ist, eine Last ist, er nicht willkommen ist. Wir klopfen die inneren Bewegungen von Herrn A. bei diesem Themenkomplex eine ganze Weile, wobei er ständig in Kontakt mit dem jammernden Vater blieb und von ihm diese aufwühlenden Worte hörte. Nach einigen spontanen tieferen Atemzügen ebte dann die Belastung zunehmend ab, bis er gelassen die Worte seines Vaters wiederholen konnte und schließlich neutral meinte: *»So war es, ich war ihm einfach zuviel.«*

Ich ließ ihn nochmals nachspüren, wie jetzt die Schwere auf der Brust sei: *»Eine Eins, kaum noch da.«* Der Pfropfen war verschwunden und die Last war auch *»viel leichter und freier«*. Wir klopfen noch diese Wahrnehmung des *»Leichter und Freier«*, um diese Ergebnisse im System noch tiefer zu verankern.

Zu Hause sollte er dann mit dem Vaterbild und den Worten des Vaters weitermachen, um dieses Thema weiter zu befreien. Es ist klar, dass dieser erste Eingang in diese Thematik ein erster Schritt in die Befreiung war, dem noch weitere folgen müssen, um anhaltende und umfassende Befreiung zu erreichen.

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Klopfen und Ihre Klopf-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Dies ermutigt auch andere, sich am Klopfen zu versuchen. **Schreiben Sie, damit dieser Newsletter eine Fundgrube und Hilfe für andere Klopf-Anwender sein kann und bleibt!**

---

## Die KnB-Kinderecke

### Aus der Welt der Kinder

Die Mama ist genervt wegen der Kinder. Kind: »Mama, du wolltest doch Kinder!«

#### **Baby will nicht einschlafen** (von Doris)

Ich war zu Besuch bei einer Freundin, die ziemlich erschöpft und gestresst war, weil das sechs Monate alte Baby, sobald es ins Bett gelegt wurde, sich dagegen wehrte und heftig schrie. Ein Besuch beim Kinderarzt war ohne Befund geblieben.

Das Baby sollte nun wieder ins Bett gebracht werden, wieder der alte Kampf. Mein Freundin schien ganz verzweifelt. Ich bot ihr an, es mit dem Klopfen zu versuchen (sie hatte von mir bereits davon gehört, sich aber nicht dafür interessiert).

Das Baby lag wieder im Bettchen und fing an zu schreien. Ich hielt es im Bettchen auf der Seite, sodass ich entlang der Wirbelsäule klopfen konnte (siehe [Klopf-News 02/17](#)): *»Dieser Stress in dir ... wenn du im Bettchen liegst ... dieser große Stress in dir ... vielleicht weil du die Nähe der Mama brauchst ... weil du nicht alleine sein willst ... du bist eine tolle P. ... und Mama liebt dich ... dieser große Stress in dir ... so alleine im Bettchen zu liegen ... niemand da ... nur du im Bettchen ... dieser große Stress in dir ... wenn du im Bettchen liegen sollst ... als ob du in Gefahr wärst ... wo Mama doch da ist ... und du in Sicherheit bist ... dieser große Stress in dir ...«*

Indem ich am Baby klopfte (eigentlich mehr massierte) und mich ganz auf den Stress des Babys konzentrierte, sprach ich alles aus, was mir so in den Sinn kam. Das Baby beruhigte sich dabei mehr und mehr und schlief dann ein. Dies dauerte etwa sechs bis sieben Minuten.

Am folgenden Tag verbrachte ich mit der mehr erholten Mutter und einem fröhlichen Kind eine schöne Zeit - bis es wieder »Bettzeit« wurde. Ich konnte meiner Freundin bereits die Unsicherheit und die Angst ansehen, dass das Kind wieder »Terror« machen könnte. Und so war es dann auch: Das Baby schrie wieder und ließ sich nicht beruhigen, sobald es ins Bettchen gelegt wurde.

Ich nahm das schreiende Baby aus dem Bettchen, nahm es in meinen Schoß (ich saß in einem Sessel) und massierte wieder entlang der Wirbelsäule: *»Wieder dieser große Stress ... wenn du ins Bettchen gelegt wirst ... wieder dieser große Stress ... so alleine im Bettchen ... keine Mama bei dir ... die auch diesen Stress hat ... wenn sie dich ins Bettchen legt ... dieser große Stress in dir ... du bist eine tolle P. ... und bist in Sicherheit ... dieser große Stress ...«*

Das Baby wurde wieder ruhiger, ich stand auf und legte es behutsam ins Bettchen, während ich weiter die Rückenpunkte massierte und beruhigend mit ihr sprach: *»Dieser kleine Stress noch ... diese kleine Unsicherheit ... so ohne Mama ... alleine im Bettchen ...«* Das Baby schlief dabei sanft ein.

Meine Freundin war ganz angetan von dem, was da passierte. Sie wollte es das nächste Mal auch probieren. Ich sprach ihre Unsicherheit und Angst an, die mir aufgefallen waren, und machte sie darauf aufmerksam, dass ihr Kind diese Informationen von ihr auffangen würde und dies auch ein wichtiger Grund für den Stress ihres Kindes sein könnte. Wir gingen das Thema dann auch mit dem Klopfen an und übten ein wenig »Kind ins Bett bringen«.

Am folgenden Abend (ich war wieder zu Hause) meldete sich meine Freundin bei mir und berichtete erfreut, dass sich das besprochene »Klopfen« positiv ausgewirkt habe. Sie selbst sei viel ruhiger gewesen und die Kleine sei nach ein wenig Protest auch gut eingeschlafen.

Die folgenden Tage hat sich dann alles - soweit ich verfolgen konnte - weiter Richtung Entspannung und »Normalität« stabilisiert.

**Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen und Anregungen beim Klopfen mit Kindern, damit diese Beiträge viele weitere Menschen anregen, das Klopfen auch bei Kindern zu wagen.**

---

## Wichtige Hinweise

Die Klopfakupressur/KnB ist kein Allheilmittel, obgleich Klopf-Anwendungen bislang in zahlreichen Problembereichen zu erstaunlichen Erfolgen geführt hat. Diese Ergebnisse sind zudem nicht wissenschaftlich gesichert, sondern basieren weitgehend auf Berichten von beruflichen und privaten Klopf-Anwendern. Zwar gibt es bereits erste Studien über Klopfakupressur mit Hinweisen auf die Wirksamkeit in bestimmten Bereichen, doch sind noch mehr Studien nötig, um gesicherte Aussagen machen zu können.

Die »Klopfakupressur nach Benesch« (KnB) ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten. Eine sichere fachliche Diagnose muss einer gewählten Selbstbehandlung stets vorangehen! Es wird ausdrücklich davon abgeraten, irgendwelche Medikation von sich aus abzusetzen. Dies muss immer mit dem behandelnden Arzt oder Heilpraktiker abgesprochen werden. Am besten führen Sie Klopfakupressur - wo nötig - parallel zur medizinischen oder auch psychotherapeutischen Behandlung durch.

Bislang sind den Verfassern keine Nebenwirkungen bekannt, doch kann für den Einzelfall dies natürlich nicht ausgeschlossen werden. Insofern ist es wichtig, dass Sie die volle Verantwortung in körperlicher wie in psychischer Hinsicht übernehmen, wenn Sie diese Methode anwenden. Eine Verantwortung von meiner Seite wird hier ausdrücklich ausgeschlossen.

Und immer daran denken: Versuchen Sie sich nicht an etwas, das Sie überfordern könnte!

---

## Anmelden und Abmelden dieser Klopf-News

### Wichtiger Versandhinweis

Wir versenden diese Klopf-News nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit uns in Kontakt getreten sind.

- Für eine Abmeldung oder Änderung Ihrer Email-Adresse bitte eine Meldung an folgende Adresse senden: [news@knb-klopfen.de](mailto:news@knb-klopfen.de) senden.
- Wir versichern, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben streng vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

### Impressum

Diese Klopf-News werden herausgegeben von Horst und Doris Benesch, Am Walkweiher 16a, 86875 Waal, Tel: 0151-58124102, Email: [mail@knb-klopfen.de](mailto:mail@knb-klopfen.de), <https://knb-klopfen.de>

Waal im Juli 2020

# KnB-Kursprogramm 2020 (Stand 30.06.2020)

Ergänzungen und nähere Informationen zu den Kursen siehe [www.knb-klopfen.de](http://www.knb-klopfen.de)

## Kosten, wenn nicht anders angegeben :

- **Röhrmoos (85244):** Zweitageskurse (außer Level 1) € 310,-; Level 1 € 260,- (jew. inkl. Kaffeepausen u. Mittagessen)
  - **Puchheim bei München:** Zweitageskurse € 280,-; Eintageskurse € 170,-; bei Buchung von 2 Eintageskursen je Kurs € 150,- (jew. inkl. Kaffeepausen)
- Zeit:** Zweitageskurse Sa 9.30 bis 18.00 Uhr, So 10.00 bis 17.00 Uhr, Eintageskurse 9.30 bis 18.00 Uhr

## TRAINING LEVEL 1

(2-täg. Basiskurs m. KnB-Zertifikat u. EFT-Teilnahmebest.)

- Ort: **Röhrmoos bei München**  
Datum: 11./12.07. oder 24./25.10.2020  
Ort: **Salzburg**  
Datum: noch unbestimmt  
Anmeldung und Info: Renate Kitzmantel, Email: [kitzmantel@eftsalzburg.at](mailto:kitzmantel@eftsalzburg.at)

## TRAINING LEVEL 2

(2-täg. Basiskurs m. KnB-Zertifikat u. EFT-Teilnahmebest.)

- Ort: **Röhrmoos(R) oder Puchheim (P) bei München**  
Datum: 04./05.07. (P) oder 28./29.11.2020 (R)  
Ort: **Salzburg**  
Datum: noch unbestimmt  
Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

## TRAINING LEVEL 3

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

- Ort: **Puchheim bei München**  
Datum: 29./30.08.2020  
Ort: **Salzburg**  
Datum: 17./18.10.2020  
Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

## SUPERVISION

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

- Ort: **Puchheim bei München**  
Datum: 25./26.07. oder 14./15.11.2020  
Weitere Termine nach Absprache

## SPEZIALKURSE

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

### ► Frei von belastenden Erlebnissen (Trauma)

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

- Ort: **Puchheim bei München**  
Datum: 07./08.11.2020

### ► Frei von Phobien u. spezifischen Ängsten

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

- Ort: **Puchheim bei München**  
Datum: noch unbestimmt

- Ort: **Salzburg**  
Datum: 12./13.09.2020

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

### ► Arbeit mit Glaubenssätzen und Sprache

(1-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

- Ort: **Puchheim bei München**  
Datum: 03.10.2020

- Ort: **Salzburg**  
Datum: 21.11.2020

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

### ► Strukturierung komplexer Themen

(1-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

- Ort: **Puchheim bei München**  
Datum: 04.10.2020

- Ort: **Salzburg**  
Datum: 22.11.2020

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

### ► Klopfen mit Kindern

(1-tägiger Weiterbildungskurs mit KnB-Zertifikat)

- Ort: **Puchheim bei München**  
Datum: noch unbestimmt

### ► Frei von Allergien

(1-tägiger Weiterbildungskurs mit KnB-Zertifikat)

- Ort: **Puchheim bei München**  
Datum: noch unbestimmt

## ERWEITERNDE KURSE

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

### ► Systemisches Integrieren

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

- Ort: **Röhrmoos bei München**  
Datum: 08./09.08.2020

### ► Lebe DEIN Leben

(2-tägiger Erfolgs- und Wohlstandskurs mit KnB-Zertifikat)

#### Basiskurs

- Ort: **Röhrmoos bei München**  
Datum: 05./06.12.2020

#### Folgetage

- Ort: **Puchheim bei München**  
Datum: noch unbestimmt  
Ort: **Salzburg**  
Datum: 15.08.2020 (zusammen mit Thema Gewicht)

## - INTENSIVE SELBSTERFAHRUNGSKURSE -

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

### ► »Klopf-Intensiv«

- Ort: **Röhrmoos bei München**  
Datum: 15.-17.01.2021  
Kosten: € 590,-

- Ort: **Salzburg**  
Datum: 16.08.2020 (1-Tages-Intensiv)  
Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

### ► Thema »Gewicht«

#### Basiskurs

- Ort: **Röhrmoos bei München**  
Datum: noch unbestimmt

#### Folgetage

- Ort: **Salzburg**  
Datum: 15.08.2020 (zusammen mit Thema Gewicht)  
Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

## ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNG ZUM

### »PROFESSIONAL IN KLOPFKUPRESSUR«

Informationen zu dieser Ausbildung siehe meine Website [www.knb-klopfen/professional](http://www.knb-klopfen/professional).